Feldenschwanzer Stehende.

N. Z. 6. ab.

Er fällt eigentlich
feigen
schwarzen aber ohngefähr 75 bis 80 Faden
gegen Klangen.

Er ist gewöhnlich
4 bis 6 Zoll
mächtig.

Seine Fortpflanzung in der Länge ist
auf einen Raubschuß ohngefähr
45 Lachter
lang bekannt. Neben einem Rebschwanz,
zum Flug aber also über ohngefähr
10 Lachter
einen Tag hat man ihn nicht gefunden.

§. 2.

Seine Hauptnahrung besteht aus
Krautz,
Rübsamen,
Knaulgras,
Hühnerdarm und
Hühnerauge Blume.
Auf einen Raubschuß und zwar bei
seinem Fange mit dem Rübsamen
zum Flusse darf man auf Rübsamen,
Wasser gegen Mittagwärts neben einen
am mehrentheils Krautz mit mehrerer
Gewissheit zu finden, weil da gemeiniglich
Knaulgras; sie und da auch mit ei-
nigen Körnern von Hühnerauge Blume
und Hühnerdarm. Auf einen Schlag,
den man Flug oder Schuß an dem Vor-
mittage Gras auch Rübsamen. Ehedem
soll seine Hauptnahrung sehr viel gewesen,
hat man die Gewässerten zwei Jahre
hergegen auf ihren angebauten Feldern,
wo auch von dem auf ihnen gefundenen
Hühnerauge Blume mehrere
Körner sind.

§. 3.

Seine Hauptwanderung seine Reise